



Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. (03381) 587007  
Fax (03381) 587024  
pressestelle@stadt-brandenburg.de  
www.stadt-brandenburg.de

Kontakt: Eva Lenz  
SKE Facility Management GmbH  
Siegmund-Schuckert-Str. 3,  
68199 Mannheim  
Tel.: +49 621 8509-7353  
elenz@ske.eu; www.ske.eu

## **PRESSEINFORMATION**

### **der Stadt Brandenburg an der Havel**

14. August 2012

#### **Neue Dreifeldsporthalle in Besitz genommen**

**Brandenburg an der Havel ist um eine moderne Sportstätte reicher. Wesentliche Verbesserungen der Bedingungen für den Schul- und Vereinssport.**

Am Dienstag, 14.08.2012, ist in Brandenburg an der Havel eine neue Dreifeldsporthalle ihrer Bestimmung übergeben worden. An der feierlichen Einweihung nahm neben Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann und Johannes Huismann, Geschäftsführer der SKE Facility Management GmbH, auch Landessportbundpräsident Wolfgang Neubert teil. Unter den Augen der Ehrengäste, Architekten, Planer und Bauleute nahmen Schülerinnen und Schüler sowie Vertreter von Sportvereinen als zukünftige Nutzer die neue Sportstätte in Besitz.

Die Dreifeldsporthalle am Fuße des Marienberges ist Bestandteil eines großen Schulsanierungs- und Neubauprogramms, das in den vergangenen Monaten in Brandenburg an der Havel im Rahmen einer so genannten Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP) realisiert wurde. Im Auftrag der Stadt wurden durch die Firma SKE Facility Management GmbH vier Schulen und zwei Schulsporthallen saniert und eine neue Dreifeldsporthalle errichtet.

Baustart für das Gebäude mit 3.200 m<sup>2</sup> Grundfläche und 1.500 m<sup>2</sup> Hallenfläche war im Januar 2012. Nach der strengen Frostperiode zu Beginn des Jahres konnten die Bauleute

erst Anfang März die unterbrochenen Bauarbeiten fortsetzen und wenig später die Bodenplatte gießen. Nach der Montage der Wandelemente Mitte März folgte nur einen Monat später das Aufsetzen der über eine Spannweite von 35 Meter verfügenden Dachbinder, so dass bereits Anfang Mai 2012 Richtfest gefeiert werden konnte. Nur wenige Tage nach dem Beginn des neuen Schuljahres kann die neue Sporthalle nun für den Sportunterricht sowie für den Vereins- und Wettkampfsport genutzt werden.

In ihren Begrüßungsworten hob Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann die Bedeutung der neuen Dreifeldsporthalle für die weitere Profilierung der Sportstadt Brandenburg an der Havel hervor. Sowohl für die Durchführung des Sportunterrichts der Konrad-Sprengel-Schule und des Brecht-Gymnasiums als auch für den Trainings- und Wettkampfbetrieb verschiedener Brandenburger Sportvereine verbessern sich dadurch die Bedingungen erheblich. Sie hob ausdrücklich die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Firma SKE bei der Vorbereitung und Realisierung dieses wichtigen Investitionsvorhabens hervor.

Die neue Halle bietet die Möglichkeit, gleichzeitig drei Querspielfelder oder ein großes Hauptspielfeld zu nutzen. Auf einer festen und einer mobilen Tribüne finden insgesamt 800 Zuschauer Platz. Die Halle ist barrierefrei zugänglich.

## Informationen zum ÖPP-Projekt

Die neue Dreifeldsporthalle ist Bestandteil des ÖPP-Projektes „Schulen Brandenburg an der Havel“, das eine Gesamtfläche von ca. 27.400 Quadratmeter umbauter Raum umfasst. Das ÖPP-Paket betrifft außer dem Neubau der Dreifeldsporthalle noch die Sanierung der Schulgebäude und Sporthallen der Oberschule Nord, der Luckenberger Schule, der Klingenbergschule und der Wilhelm-Busch-Schule, die von insgesamt circa 1.200 Schülerinnen und Schülern besucht werden. Die anschließenden Bewirtschaftungsleistungen umfassen sämtliche anfallenden Projekt- und Serviceleistungen, Hausmeisterdienste, Wartung und Instandhaltung inklusive der Bauunterhaltung, Reinigungsarbeiten, die Pflege der Außenanlagen sowie entsprechende Sicherheitsdienste. Die Sanierungs- und Bauzeit für alle Objekte wird sich auf insgesamt rund 15 Monate belaufen, die anschließende Betriebslaufzeit beträgt 20 Jahre. Für die Sanierung der vier Schulen und Schulsporthallen sowie den Sporthallenneubau wurde zwischen den ÖPP-Vertragspartnern ein Pauschalpreis von insgesamt 14,1 Millionen Euro vereinbart, wovon 4,7 Millionen Euro auf die neue Dreifeldsporthalle entfallen. Die Kosten für den Betrieb der vier Schulen und der Sporthalle werden mit jährlich rund 1,3 Millionen Euro beziffert. Die Fertigstellung aller Teilprojekte des ÖPP-Vorhabens ist bis zum Sommer geplant, so dass die sanierten Schulen und Schulsporthallen sowie die moderne Dreifeldsporthalle mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 genutzt werden können.